

Ein Brocken Leben

100 Jahre Ernst Barlachs „Der tote Tag“

1919 wurde Ernst Barlachs erstes Drama in Leipzig uraufgeführt. Es war das einzige seiner Stücke, das er je gesehen hat – entsetzt soll er das Theater verlassen haben.

„Der tote Tag“ ist eine mythische Erzählung über eine Familie und ihre Beziehungen untereinander. Die Tragödie beschreibt den Kampf zwischen Freiheit und Gefangensein, zwischen Geist und Leib, zwischen Leben und Tod. Kosmische Zeichen begleiten das Geschehen. Ganz grundsätzlich fragt Barlach nach dem Woher und Wohin des Menschen. Was bleibt unsere Aufgabe, wenn wir erkannt haben „woher das Blut kommt“?

Inhalte und Methoden

- ▶ Lektüre (Material wird im Kurs zur Verfügung gestellt)
- ▶ Biographie Ernst Barlachs
- ▶ Theaterarbeit
- ▶ Schreibwerkstatt
- ▶ Exkursion ins „Alte Vaterhaus“, Ratzeburg



KURS 5

18. – 22. Februar 2019

Leitung

Karen Siegert,
Pastorin i. R., Rostock

Sindy Altenburg,
Pastoralkolleg Ratzeburg